

Jilliane
Hoffman

SAMARITER

Thriller



rowohl
e-BOOK

1

Die regennasse Nachtluft roch giftig – bitter und rauchig – wie am Tag nach einem Wohnungsbrand, wenn die verkohlten Trümmer in chemischen Wasserpfützen vor sich hin schwelen. Der klebrige Geschmack schnürte ihr die Kehle zu. Er ließ sich nicht runterschlucken oder ausspucken.

Sie stolperte durch das Labyrinth des Zuckerrohrfelds. Ohne Mond, Sterne oder Lampe sah sie kaum die Hand vor Augen.

Sie lief barfuß, und der rutschige Matsch war voller Steine, die sich wie Landminen anfühlten, wenn sie darauf trat, weil immer noch Glassplitter in ihren Fußsohlen steckten. Der Schmerz explodierte und schoss durch ihren Körper wie durch einen Blitzableiter bis in die Zähne. Wenn sie nicht mehr rennen musste, würde sie versuchen, die Scherben rauszuziehen. Aber so weit war sie noch nicht. Mit ausgestreckten Händen taumelte sie durch die Reihen der riesigen

Zuckerrohrhalme, die ihre ein Meter sechzig weit überragten, in der Hoffnung, die würden sie auffangen, falls sie in etwas hineinlief.

Oder in jemanden.

Bei dem Gedanken fing sie zu zittern an. Ohnehin war ihr noch nie so kalt gewesen. Sie war in Florida aufgewachsen. Da wurde es nie kalt, selbst wenn von Kanada eine Wetterfront runterzog und die alten Leute und Nachrichtensprecher über die

Eiseskälte klagten und um ihre Orangenbäume fürchteten. Jetzt war sie nass bis auf die Knochen, und der scheidkalte Wind dieses scheidkalten Sturms fuhr ihr durch die Glieder. Der Wind heulte durch das Feld und brachte die Zuckerrohrstangen zum Pfeifen, bis es klang, als schrien sie. Sie biss sich auf die Zunge, um das Klappern ihrer Zähne zu stoppen.

Es war schwer, den Impuls zu unterdrücken und um Hilfe zu rufen. Vielleicht war da ja jemand,

irgendwo, hinter dem verdammten Zuckerrohr. Vielleicht nur ein paar Meter entfernt. Ein Haus. Eine Tankstelle. Eine Straße, die hier rausführte, aus diesen gottverdammten Feldern. Irgendwo in der Nähe war ein Acker niedergebrannt und abgeerntet worden. Das war der Geruch, den sie schmeckte – verbranntes Zuckerrohr. Vielleicht waren Leute da draußen, Farmer oder Saisonarbeiter, die in Zelten oder Hütten wohnten und